



Bi-Pi's Spirit

Die Zeitung der Pfadfindergruppe Hollabrunn

Schon fast fertig!

Biber 8

WiWö 9

GuSp 10

CaEx 11

RaRo 12

Neues Heim 18

Wohnwelt 20



Wir sind mittlerweile zum Hubertusweg übersiedelt und leben uns langsam ein! Trotzdem gibt es noch bei Arbeitseinsätzen Einiges zu tun, Hilfe ist willkommen!

G...
9. M...
Pfadfind...
Eier-Reise, ...
...ussfest
15:00
Hollabrunn
...mm

**Termine aufgrund von
COVID19 geändert!**

**Aktuelle Infos
siehe Homepage!**

<https://www.noe-pfadfinder.at/hollabrunn/>



Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Pfadfinderin, lieber Pfadfinder, liebe Eltern!

Vom Weggehen und Ankommen ...

Jetzt sind wir schon fast ein halbes Jahr da, in unserem neuen Pfadfinderheim. Und doch sind wir noch nicht so richtig angekommen. Das untere Stockwerk ist noch im Rohbauzustand, wir hatten lange Zeit keine Türen, was bei manchen Heimstunden zu Schwierigkeiten führte und Vieles unserer Ausrüstung wurde aus dem alten Heim noch nicht übersiedelt. Das ist manchmal ein bisschen mühsam, aber es ist auch wirklich toll zu sehen, wie sich immer wieder etwas tut, wie viele Menschen an Wochenenden ihre Zeit und ihre Energie zur Verfügung stellen, um uns zu helfen, aus diesem Pfadfinderheim das Beste zu machen, das wir jemals hatten.

Wir haben in diesem Jahr noch viel vor und manchmal scheint es, als würde die Liste der Dinge, die noch erledigt werden müssen, immer länger, statt kürzer. Der obere Stock ist so gut wie fertig, das einzige größere Projekt wird hier noch die Küche auf den richtigen Stand zu bringen. Teile des Untergeschoßes haben bereits einen Boden und mit jedem Arbeitseinsatz machen wir große Fortschritte.

Wir lernen also, dass Baustellen immer langwieriger und nervenaufreibender sind, als man gedacht hatte, und dass sich während der Renovierung meistens noch einmal so viele Arbeiten ergeben wie ursprünglich gedacht. Gleichzeitig

lernen wir auch, dass es ganz viele Leute gibt, die bereit sind uns zu unterstützen. Egal ob finanziell, mit Know-How oder mit unzähligen Stunden körperlicher Arbeit, die in dieses Projekt gesteckt wurden.

Wir sind allen Pfadfindern, Freunden und Unterstützern dankbar für all die Dinge, mit denen sie uns bis jetzt schon geholfen haben und hoffen, dass sie uns auch weiterhin gerne helfen werden, denn unser neues Pfadfinderheim soll genauso besonders werden, wie das alte, das wir bald endgültig loslassen müssen und an das die meisten von uns viele schöne Erinnerungen knüpfen.

Wir behalten das Alte also in guter Erinnerung und freuen uns auf das Neue, das wir jetzt gestalten dürfen.



Liebe Grüße und Gut Pfad,
Bernadette Letz, Gerald Aichinger und die



edaktion mit dem Hut

Die Entdeckung des neuen Heims

Das neue Pfadfinderjahr haben wir mit einem großen Spielefest bei unserem NEUEN Heim gefeiert. Es gab vieles zu entdecken und unzählige neue Ecken und Kanten zu erforschen.

Die Kinder konnten unter anderem ihr Glück beim Apfeltauchen versuchen, im Wettkampf gegeneinander einen Umzugsschachtel-turm bauen und wieder einreißen, Freundschaftsbänder flechten, Entdecker-Schiffchen basteln oder sich durch einen durch 'Laser'-gesicherten Parkour wagen.

Bevor man sich an eine Station heranwagen durfte, galt es Fragen über das neue Pfadfinderheim und die Hollabrunner Pfadfinder zu beant-

worten. So musste man herausfinden welche Farbe die bunten Fliesen im WC haben oder wie viele Fenster das neue Heim denn hat.

Zur Stärkung gab es wieder ein ausgezeichnetes Kuchenbuffet, mit

allerhand Leckereien. Alle Interessierten waren eingeladen sich bei einer ausführlichen Heim-Baustellenführung den Stand und Fortschritt zeigen und erklären zu lassen.

Caroline Andre



Nikolo wieder zu Gast in Hollabrunn

Sein Besuch ist einer der Höhepunkte des Advents und gehört zum Advent wie Glühwein und Kekse: Von wem ist die Rede? Richtig, vom heiligen Nikolaus von Myra.

Aufgrund der langen Freundschaft mit der Pfadfindergruppe Hollabrunn dürfen wir ihn aber schon bei seinem Spitznamen – Nikolo – nennen. Auch heuer ist er wieder unserer Einladung gefolgt und ist heuer erstmals mit einem Sportwagen jedoch wie immer eskortiert von den

Pfadfinderkindern zum Hollabrunner Hauptplatz gereist.

Nach einer kurzen Ansprache wurden die anwesenden Kinder mit einem kleinen Dankeschön belohnt und für ihre Ausdauer bei Temperaturen rund um den Gefrierpunkt gelobt.

Natürlich wollen wir uns auch diesmal wieder für dein Kommen bedanken, lieber Nikolo, und freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Rainer Rockenbauer



Adventwanderung der Altpfadfinder

Zur heurigen Adventwanderung, es war das 56. Mal, dass diese vom leider heuer verstorbenen Altpfad-

finderbruder und damaligem Rovermaat initiierte Unternehmung ins Leben gerufen wurde, trafen

sich Altpfadfinder und Freunde am letzten Adventsonntag am Parkplatz vor der HTL. Von dort führte die Wanderung zur Kapelle Klein Maria Dreieichen, wo nach einer kurzen Adventandacht der verstorbenen Pfadfinderbrüder und -schwestern gedacht wurde.

Zum Abschluss wurden die mitgebrachten Köstlichkeiten am Lagerfeuer gegrillt. Nach dem Heimmarsch durch den nächtlichen Wald verabschiedeten sich die Teilnehmer mit dem Versprechen, bei der nächsten Adventwanderung am 20. Dezember 2020 wieder mit dabei zu sein.

Heinrich Zecha



Ich verspreche ... so gut ich kann ...

Am 14. Dezember 2019 versammelten wir uns schon zum 2. Mal beim neuen Pfadfinderheim zu unserer Versprechensfeier.

Diesmal veranstalteten wir neben der alljährlichen Versprechensfeier auch einen kleinen Weihnachtsmarkt bei dem wir Selbstgemachtes, wie z.B. selbst bedrucktes Geschenkpapier, Punschessenz, oder auch Vanillekipferl-Backmischungen anboten.

Begrüßt wurden alle durch Berna und Aicho die uns dann anhand eines 1, 2 oder 3-Spiels die Grundlagen des Versprechens erklärten. Danach legten Biber, WiWö und GuSp ihr Versprechen ab und präsentierten ihre Beiträge, die sie im Vorhinein mit viel Eifer und Freude einstudiert hatten. Nachdem die Kinder ihr Versprechen abgelegt hatten, durften sie eine Kerze anzünden, die sie dann zu den anderen schon brennenden Kerzen stellen durften, um eine Lilie zu legen.

Abgeschlossen wurde die Feier mit einer Bravo-Rakete und einem Wotan Shu bei dem alle laut mitgemacht haben. Danach machten sich alle auf den Weg zu CaEx und RaRo, um leckeren Kinderpunsch oder Glühwein zu trinken und um leckere Kekse zu essen.

Alexandra Czajkowska



Alle Jahre wieder ...

... steht Berna in einem neuen Weihnachtsengerl-Dress am Hauptplatz in der Punschhütte (Hütte großzügig zur Verfügung gestellt von den Kiwanis). Dort kann man sich wie immer am 24. Dezember ab 14 Uhr das Friedenslicht und einen lecker heißen Punsch (gekocht und gespendet vom Gasthaus Reisinger) holen und seinen Freunden ein frohes Fest wünschen.

Heuer musste das Weihnachtsengerl-Dress nicht bodenlang sein, denn es war recht warm und wunderschön sonnig. Störte aber nicht, denn es wurde eben statt Punsch ein kühles Achterl genossen und damit angestoßen.

Was werden wir nächstes Jahr trinken? Was werden die Weihnachtsengerl nächstes Jahr tragen? Und am wichtigsten: kommst DU 2020 wieder zur selben Zeit auf ein Gläschen und etwas Frieden vorbei?

Kathi Pfeifer



**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
HOLLABRUNN**

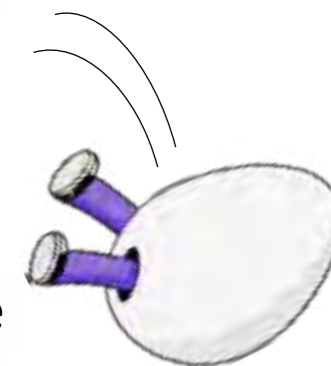


Die große

Eier

Reise

Eine aufregende
Georgsfest-Geschichte



Start: 9. Mai 2020
pünktlich 14 Uhr

Pfadfinderheim Hollabrunn

Von 14 - 18 Uhr: Kaffee und Kuchen

beim Pfadfinderheim

Im Anschluss: Ab 18 Uhr Heuriger



Alle Mitreisenden werden gebeten für die Reise durch Hollabrunn passende Kleidung und Schuhe zu tragen.

Lediglich Eröffnung und Abschluss finden beim Pfadfinderheim statt.

Die große Biber-Bande

Nachdem wir die letzten zwei Jahre eher eine kleine aber feine Bibergruppe waren, gibt es dieses Jahr großen Zuwachs in unserem Biberbau. Mit mittlerweile mehr als zwanzig Bibern, geht es in den Heimstunden etwas lebhafter zu. Die Kinder erkunden rennend das ganze neue Heim und auch den gesamten Platz rundherum. Um den Wald kennenzulernen verbrachten wir gleich eine der ersten Heimstunden komplett dort. Das elaborierte Programm "Wir sind im Wald" war ein voller Erfolg. ---Dieser spricht sich sogar soweit herum dass andere Pfadfindergruppen nun nach ihrem eigenen Wald suchen.--- Auch sonst verläuft jede Heimstunde ganz nach Plan,

auch wenn sich dieser teilweise minutiös ändert. Um den Kindern das Pfadfinderdasein näher zu bringen und sie auf das Versprechen vorzubereiten, haben wir gemeinsam jede Zeile des Versprechens analysiert und künstlerisch interpretiert. So gab es auch bei der Versprechensfeier keinen Biber, der das Versprechen nicht toll abgelegt und somit den ersten Schritt in die Pfadfindergemeinschaft bravourös gemeistert hat. Passend dazu versuchten die Biber auch einige pfadfinderische Grundlagen wie zum Beispiel Bodenzeichen zu erlernen. In zwei Gruppen aufgeteilt legten die Einen einen Geheimweg aus Bodenzeichen und die Anderen waren die "Pfadfinder" die dem Weg



meisterhaft folgten. Auch abseits der Programmpunkte gibt es für die Biber immer genug Aufregung. Wenn es etwa darum geht welche Spiele gespielt werden, wie man sich in einer Gruppe gemeinsam Dinge ausmacht, oder wann man zuhören muss, obwohl man gerade selbst reden möchte. Die Biber lernen, dass man gemeinsam besonders viel Spaß haben kann, wenn man aufeinander Rücksicht nimmt. Das Besondere an den Bibern ist wahrscheinlich, dass man auch an einfachen Sachen eine große Freude haben kann – was sich im besten Fall auch auf die Leiter überträgt. In der Schnur-Heimstunde zum Beispiel war der Plan, dass jeder am Ende einen Schuh zubinden kann. Die Situation führte allerdings in kürzester Zeit davon weg, da Schnüre zu interessante Gegenstände sind, mit denen man zum Beispiel versuchen kann Tische wie eine Kuh mit dem Lasso zu fangen. Weiters kann man auch einfach seine Schlapfen nehmen und sie mit einer Schnur Gassi führen. Um die Sache kurz zu machen (auch wenn es die Schnüre nicht waren) lernten die Biber zwar nicht, wie man sich die Schuhe bindet, hatten aber trotzdem Spaß, was sowieso das Wichtigste überhaupt ist!

Kevin Polsterer, Jonas Schober

Was sind denn diese Wichtel und Wölflinge?

Nicht-So-Viel-Wissender-Mensch: Wichtel und Wölflinge? Meinst du diese Gruppe von mittelgroßen Menschen, die sehr schnell laufen können, ihre Stimmbänder manchmal zu Hochleistungen treiben und scheinbar gut vertraut sind mit den sieben Büchern (oder acht Filmen) von J.K. Rowling?

Quasi-Allwissender-Mensch: Jap, das sind die WiWö. Allerdings darf man nicht vergessen zu erwähnen, dass diese energiegeladene Gruppe auch sonst ziemlich viele coole Dinge erlebt, wenn sie sich wöchentlich in den Heimstunden trifft. Das Jahr hat mit ein paar Kennenlern-Heimstunden begonnen, in denen sich die Gruppe untereinander kennenlernte und die neuen WiWö ein bisschen



von den bereits erfahreneren, uralten WiWö über das Pfadfinder- und Pfadfinderin-Sein gelernt haben. Außerdem haben sie dabei auch ihre mittelmäßig erwachsenen, aber sicher wirklich coolen Leiterinnen und Leiter genauer unter die Lupe nehmen können. Nachdem wir unsere Energie in den ersten paar Heimstunden noch gut draußem verbrauchen konnten, haben wir begonnen das neue Pfadi-Heim auch von innen zu erkunden und unsere Spuren dort zu hinterlassen. Besonders tolle Spuren haben die WiWö beim geschickten Schnitzen ihrer Kürbisse und beim kunstvollen Gestalten von Geschenkpapier legen können. Diese Spuren waren allerdings schwierig für andere Pfadis zu entziffern, weshalb die WiWö Geheimschrift und Bodenzeichen lernten. Diese Pfadi-Skills waren den alteingesessenen Wichteln und Wölflingen bekannt – deshalb konnten sie die neuen Kinder beim Entziffern und selbst Schreiben & Legen unterstützen. Die frischgebackenen WiWö haben sich während



des Jahres auch sonst intensiv damit auseinandergesetzt, was es für sie bedeutet Pfadfinder*in zu sein. Ein Highlight war dabei das Vorbereitungswochenendlager. Alle haben diese Übernachtung gut gemeistert, legten dann bei der Versprechensfeier ihr Versprechen ab und bekamen ihr Halstuch überreicht. Halbwegs in der Gegenwart angekommen, aber noch nicht der Energie beraubt, haben die WiWö ihr Gespür für taktisches Vorgehen beim SchoKO-UNO bewiesen und einer fantastischen Fetzenfußball Unterhaltung gelauscht. Damit befinden wir uns jetzt zwar in der Gegenwart vom Pfadi-Jahr, allerdings bleibt noch offen wohin uns das weitere Jahr bringt. Vielleicht fliegen die WiWö dieses Jahr ja noch ins Weltall, aber wer weiß das schon?

Klara Lechner

Neues Heim, Neue GuSp Abenteuer

Dieses GuSp-Jahr startete mit der Erkundung des neuen Heims in der ersten Heimstunde. In den Wochen darauf hatten wir genug Zeit, einander bei verschiedenen Spielen kennenzulernen und die Patrollen für das kommende Pfadfinderjahr zu formen. Zusammen bestritten sie so manche Wettbewerbe, um eine gute Patrollenwertung zu erhalten. Ende Oktober konnten wir alle kreativ werden und einen Kürbis gestalten. Es entstanden wahrlich gruselige und künstlerische Meisterwerke.

Dann kam das Wochenendlager, bei dem wir in uns gingen und sich die GuSp auf die Versprechensfeier vorbereiteten. Natürlich wäre es kein Lager ohne Kochen, Essen, Abwaschen und einem nächtlichen Geländespiel. Dabei kam der Wald gleich



beim Heim sehr gelegen. Für die Versprechensfeier überlegten sich die GuSp was sie verkaufen wollten und einigten sich auf Kerzenhalter und Lesezeichen.

Den Abschluss von 2019 feierten wir mit Kekse-Backen und einem Festschmaus. Das neue Jahrzehnt begannen wir mit einer Fackelwanderung zum Aussichtsturm. Die Aussicht auf den Wald in der Nacht und der Sternenhimmel waren etwas ganz Besonderes. Auf dem Rückweg besprachen wir was letztes Jahr gut war und was wir dieses Jahr noch alles vor hatten. Die Vorschläge wurden sofort umgesetzt mit Fetzenfußball und Werwolf-Heimstunden.

Unsere letzte Heimstunde behandelte den Thinkingday und stellte das Wissen der Patrollen über die Pfadfinder in einem großen, kniffligen Quiz auf die Probe.

Markus Rohringer



Kekse, Architektur und etwas Melancholie



Unser Pfadijahr war bis jetzt schon sehr erlebnisreich, von Merkball über Werwolf bis zum Planen unseres CaEx Raums war alles dabei. In Bälde haben wir vor, das Konstrukt unserer Hauptzentrale (CaEx Raum) fertigzustellen. Wir haben bereits einen Grundplan und uns wurden von freundlichen Spendern Möbel zur Verfügung gestellt. Außerdem wollen wir die Innenwände des CaEx Raums noch ausmalen.

Wir haben auch Nudelsalat gemacht, Poker und Taskmaster gespielt. Ein Highlight war die Verwüstung von Davids neuer Wohnung, wo wir uns im Jahre 2019, an einem Abend, eine Woche vor der Versprechensfeier, trafen, um Kekse zu

backen und eine Vanillekipferlbackmischung zuzubereiten. Um mit allem fertig zu werden, verweilten wir gemeinsam 4 Stunden. Jeder war in gewissen Bereichen eingeteilt, die Einen machten die Mischungen, einige schmolzen Schokolade und die Anderen backten Kekse.

Auf der Versprechensfeier wurden diese dann gedealt (laut Fabian), ebenso unsere atemberaubende Vanillekipferlbackmischung. Obwohl es bis jetzt schon „phänometastisch“ war, wird es sicher noch kolossaler mit noch mehr Merkball und Feuer. Außerdem hoffen wir, dass wir bis Ende des Jahres noch unseren Raum etwas gestaltet haben. Besondere Vorfreude haben wir schon auf

unser diesjähriges Sommerlager in Judendorf-Sträßengel!

Ode an das alte Heim

Dieser Text ist den Vorteilen des alten Heims gewidmet. Gerne erinnern wir uns an den wunderschönen Garten. Die vielen Bäume gaben dem Garten exzellente Waldatmosphäre. Außerdem war er sehr groß und gab Kindern einen tollen Spielraum, für Feste war immer genug Platz. Die große Lagerfeuerstelle bot sich zum Grillen gut an. In unserer ehemaligen Küche war es immer sehr gemütlich und warm. Es war sozusagen der „Chillraum“ der CaEx. Der Truppraum wurde generell zum Spielen genutzt, auch von anderen Stufen. Trotzdem finden wir das neue Heim cooler, da es mehr Platz bietet und weil die CaEx einen eigenen Raum haben. *die CaEx*



Die bodenwischenden RaRo!

Kommen wir zu den RaRo. „Was haben die RaRo wohl dieses Jahr gemacht?“, fragt sich der Eine oder Andere jetzt bestimmt vor Neugier, schon am Rand des Sessels taumelnd. Die Antwort: Wir haben hauptsächlich das gemacht, worauf wir gerade Lust hatten.

Anfangs war das meistens Fetzenfußball, ich nehme an die meisten sind damit vertraut, dadurch sind wir im Laufe der restlichen Heimstunde nicht zu viel anderem gekommen, aber das macht ja nix. Ansonsten genossen wir unsere gemeinsame Zeit mit Geschichten aus den Leben der MitpfadfinderInnen. Gegen eine Runde Werwolf hatte in

der Regel, falls noch Zeit war, auch keiner etwas einzuwenden. Und die Heimstunde damit zu verbringen, etwas zu essen und das Gegessene davor gemeinsam zuzubereiten, war und ist auch eine gern gesehene Aktion.

Vor der Versprechensfeier



waren wir jedoch sehr stark damit beschäftigt, die Punsch-Essenzen zu kreieren. Die Suche nach einem Rezept, das Zubereiten, das keimfreie Verpacken und alles drum herum war eine logistische Herausforderung, der wir uns meisterhaft gestellt haben.

Jetzt, wo es wärmer wird, kommen Arbeitseinsätze wieder in Mode, das heißt, wir werden bald sogar einen eigenen RaRo Raum haben. In diesem Raum werden wir dann auch unsere RaRo WG abhalten können, worauf ich mich persönlich schon sehr freue.

Jakob Andre

60. Lotterie

Seit unglaublichen 60 Jahren gibt es bei den Pfadfindern die Möglichkeit, Gutes zu tun und gleichzeitig an einer Verlosung teilzunehmen. Bei der diesjährigen Pfadfinderlotterie werden 4.081 Gutscheine- und Sachpreise im Gesamtwert von über 164.000 € verlost. Als sensationeller Hauptpreis wartet heuer eine Reise im Wert von 6.000 €! Unter den Gewinnen sind weitere Reisegutscheine, Filzpantoffeln und Hervisgutscheine.

Aber nicht nur die TeilnehmerInnen, sondern auch die LosverkäuferInnen werden belohnt! Bereits ab 20 verkauften Losen und Einsendung der Abschnitte am Losbogen warten praktische Geschenke für das Pfadfinderleben.

Innerhalb der Gruppe Hollabrunn haben wir dieses Jahr eine besondere Challenge: Die Stufe mit den meisten verkauften Losen – auch die Leiter treten als eigene Wertungsgruppe an – gewinnt einen aufregenden Preis! Kauft man ein Los für nur 2€, unterstützt man direkt die Pfadfindergruppe Hollabrunn. Das ermöglicht uns beispielsweise eine moderne Küche für das neue Pfadfinderheim!

Weitere Informationen und ab dem 22. Mai die Liste der GewinnerInnen auf:

<https://www.pfadfinder.at/lotterie>

PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
HOLLABRUNN



Jahresabschlussfest

Der Ausklang des Pfadfinderjahres
nach einem Jahr im neuen Heim.

Wann > 20. Juni 2020 ab 15:00

Wo > Pfadfinderheim (Hubertusweg 10)

Gewohnte Stimmung und Programm
an einem neuen Ort.

Wir freuen uns auf euch!



Gut Pfad!

Frohes Christbaumfest!

Heuer feierten wir Leiter und Altpfadfinder, nach der Versprechensfeier, mit unseren Freunden und Familien, Weihnachten zum ersten Mal im neuen Heim. Das war gut so denn mit gut 40 Leuten wäre es im alten Heim auch wirklich eng geworden. Auf vier großen Tischen und einer Krabbeldecke für unsere Kleinsten (2019 war für uns wohl ein sehr fruchtbares Jahr) versammelten wir uns zum Festmahl. Die Altpfadfinder-Rotte Nordsterne hatten verschiedene köstliche Eintöpfe

zubereitet und kredenzt dazu diverse Beilagen und Salate. So lecker alles war und so tüchtig wir allerdings auch gegessen hatten, konnten die Gäste zu Hause trotzdem noch eine Woche lang weiter davon leben. Mit vollen Mägen konnten wir dann noch aus einem reichlichen Angebot von Nachspeisen wählen, die unser lieber Klaus gezaubert hat. Nachspeise geht ja zum Glück nicht in den Magen sondern zum Herz.

Von Geschenken untereinander haben wir heuer abgesehen, aber

Einer hatte trotzdem welche dabei. Unser Obmann Wu verteilte nämlich im Anschluss hochhoffiziell die Schlüssel für das neue Heim, womit sich nun wirklich jeder dort zu Hause fühlen konnte. Wir sind endlich angekommen.

Als es auf der Krabbeldecke dann (erst lauter aber danach) immer ruhiger wurde, packten nach und nach die Leute ihre Portionen für zu Hause ein und sagten Frohes Christbaumfest, Gute Nacht und Gut Pfad.

Kathi Pfeifer



Club 1000 Treffen

Ich verspreche, dass ich mein Bestes tun will, die Pfadfindergruppe Hollabrunn finanziell zu unterstützen:

- Durch eine einmalige Spende in namhafter Höhe – ganz nach meinen Möglichkeiten
- Durch einen Dauerauftrag für einige Jahre: monatlich ein geringer Betrag für mich – insgesamt eine beträchtliche Summe für das Pfadfinderheim
- Durch eine individuelle Aktion, bei der Geld für den CLUB 1000 hereinkommt.

Dieses Versprechen haben mittlerweile fast 50 Freunde und Freundinnen der Pfadfindergruppe Hollabrunn abgegeben.

Am 24. Jänner waren alle Mitglie-

der des Club 1000 eingeladen sich persönlich ein Bild des Bau-Fortschritts im neuen Pfadfinderheim zu machen. Elternrats-

Obmann Rainer Wunderl gab einen Überblick über die bereits erreichten Ziele, vor allem auch die geleisteten Arbeitsstunden der vielen Helferinnen und Helfer. Und er zeigte auch wo in den nächsten Wochen und Monaten noch Material, Geld und Arbeitsleistung gebraucht werden, um vor allem auch das Untergeschoß fertig zu stellen. Gleichzeitig hat sich



Rainer auch bei allen Anwesenden für ihre großzügige Unterstützung bedankt. Ohne deren Beitrag wäre der Aus- und Umbau noch nicht so weit gediehen.

Micky Zecha zeigte unzählige Fotos der Pfadfinderheime der letzten Jahrzehnte, so konnten wir noch in Erinnerungen schwelgen und das Buffet genießen, das die Altpfadfinderrunde der „Nordsterne“ vorbereitet hatte.

Die Mitglieder im Club 1000 haben einen großen finanziellen Beitrag geleistet, um diesen Zwischen-Status zu erreichen. Es braucht aber noch weiter Mittel und Mithilfe. Wer sich jetzt angesprochen fühlt und mehr über die Unterstützungsmöglichkeiten im Club 1000 erfahren möchte, ist herzlich eingeladen sich entweder bei einem Mitglied des Elternrates oder bei Christian Letz zu melden.

Christian Letz



Unser Leiterlager

Heuer verbrachten unsere LeiterInnen Ende Jänner ein Wochenende im Tullner Pfadfinderheim. Warum? Ziel war es hauptsächlich, unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen zu reflektieren und in Zukunft noch weiter zu verbessern.

Los gings am Freitag Abend mit einem Kahoot Quiz Special bei dem wir unser Wissen über die PfadfinderInnen unter Beweis stellen konnten. Am Samstag widmeten wir uns der Zukunft unserer Pfadfindergruppe. Es wurde überlegt in welchen Bereichen wir uns noch verbessern können und wir arbeiteten konkrete Vorschläge und Konzepte dazu aus.

Am Sonntag hielten wir noch den sogenannten Gruppenrat ab – ein Treffen aller LeiterInnen, das auch während des restlichen Jahres ca. alle 8 Wochen stattfindet um aktuelle Themen aus den einzelnen Stufen zu besprechen und um uns abzustimmen.

Nebenbei wurde gemeinsam gekocht, gemeinsam im leider völlig unterkühlten Heim gefroren und natürlich sehr viel gelacht.



Gestärkt mit vielen neuen Ideen und Motivation freuen wir uns nach diesem Leiterlager schon auf ein spannendes, restliches Pfadfinderjahr.
Gerald Aichinger



In unserem #TeamGirl ist jeder willkommen

Der internationale Verband der pfadfinderinnen WAGGGS (World Association of Girl Guides and Girl Scouts) veröffentlicht jedes Jahr ein Toolkit (Arbeitsbehelf mit verschiedenen Aktivitäten für alle Altersstufen) zu einem spezifischen Thema.

Am 9. November 2019 trafen sich 7 1/2 Mitglieder unserer Pfadfindergruppe, um sich des Toolkits Team Girl anzunehmen. Wir verbrachten einen großen Teil des Tages damit uns über verschiedene Herausforderungen auszutauschen und zu infor-

mieren, vor denen besonders Mädchen und Frauen in der heutigen Zeit stehen.

Hierzu gehörte es zum Einen Begriffe wie Diskriminierung, Gender Equality, Equal Opportunity oder Empowerment zu definieren und zum Anderen in der Gruppe zu diskutieren. Was assoziieren wir mit solchen abstrakten Begriffen? Was ist der momentane Stand dieser Themen und wo wollen wir hin? Was können wir tun, um diese Dinge aktiv anzustreben? Für uns wurde

aus einer Aufgabe, die für 30 Minuten anberaumt ist, eine Diskussion von fast drei Stunden. Man könnte behaupten, wir wären über das Ziel hinausgeschossen, oder wir hatten einfach so viel dazu zu sagen, dass 30 Minuten nicht ausreichend waren, um alles zu besprechen, was unserer Meinung nach dazu gesagt werden musste.

Außerdem spielten wir auch mehrere Spiele aus dem Toolkit, die weitere Gespräche zu unterschiedlichen Themen anregten. Das Toolkit ist voll mit verschiedensten Ideen, wie man dieses Thema mit den verschiedensten Altersstufen bearbeiten kann und wir haben wirklich nur einen kleinen Teil ausprobiert.

Hätten wir nicht irgendwann Schlaf, Essen und frische Kleidung gebraucht, würden wir wohl noch heute im Pfadfinderheim sitzen und uns darüber austauschen, wie wir Gleichbehandlung in unseren Alltag einbringen und fördern können. Irgendwann mussten wir aber leider aufhören und haben zum Abschluss noch Stolz mit unseren neu erworbenen Team Girl-Badges posiert.

Alles in Allem war es ein sehr informativer und lustiger Tag, den wir alle sehr genossen haben und wir freuen uns schon auf das nächste Toolkit.
Bernadette Letz



Wir sind angekommen!

Vor inzwischen 1 1/2 Jahren haben wir das Projekt „Neues Pfadfinderheim“ tatkräftig begonnen – nach Entrümpelung und Abbruch hat schnell der Wiederaufbau begonnen. Obwohl es noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, bis das neue Pfadfinderheim so gemütlich wird, wie das alte für uns war. Im Untergeschoß sind noch einige große Baustellen in Arbeit, im Obergeschoß ist bereits voller Betrieb – die Kinder und Jugendlichen genießen das tolle Heimstundenprogramm im neuen Heim. In den letzten Wochen hat das Obergeschoß auch wieder sehr viel an Flair dazugewonnen – unsere Innentüren wurden endlich geliefert und sind montiert, die künstlerisch gestaltete Pfadfinderlilie aus Moos

und Holzstücken dekoriert den Gruppenraum, die Magnetwände sind mit bunten Stoffen hinterlegt und die ersten Bilder zieren die Wände. Es beginnt gemütlich zu werden ...

Die Zahl der Arbeitsstunden, die bisher ehrenamtlich geleistet wurden, ist unzählbar. Sehr viele aktive und ehemalige Mitglieder haben schon ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten eingebracht und ihren Beitrag geleistet. Viele von uns haben auch bisher unbekannte Arbeiten



ausprobiert und neue Erfahrungen im Umgang mit neuen Werkzeugen machen dürfen. Die Arbeiten erfolgen zum großen Teil gemeinsam bei Arbeitseinsätzen alle 2 Wochen an einem Samstag. Meistens sind Jung und Alt dabei vertreten und gemeinsam werden weitere Etappenziele erreicht – dadurch wird das neue Pfadfinderheim zum Heim aller Pfadfindergenerationen! An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle, die mit ihrem Können, ihrer Zeit und ihrem finanziellen Beitrag dieses Projekt möglich machen! Übrigens: weiterhin sind Arbeiten für alle Begabungen und Zeitbudgets vorhanden, also scheut euch nicht, vorbei zu kommen. Wer lieber Abstand von körperlicher Arbeit nimmt und uns für die Arbeitseinsätze ein Mittagessen zaubern will oder einen Kuchen

vorbeibringen will, ist auch immer gerne gesehen (bitte um Kontaktaufnahme mit Wu unter 0699/19133865 oder rainer@wunderl.net)!

Bis zum Sommer wollen wir das Untergeschoß nutzbar machen. Dort werden wir einen eigenen CaEx-Raum und einen RaRo-Raum schaffen, Lagerräume für unser Material (Zelte u.Ä.) und Duschen für Pfadfindergruppen, die bei uns ihre Lager abhalten werden. Parallel dazu wird ein Bagger die Lagerfeuerstelle vorbereiten. Es bestehen natürlich auch schon Pläne und Ideen für die nächsten Ausbaustufen: Am Rand der Wiese wollen wir eine Hütte für Brennholz und Bauholz aufbauen, einige Flächen werden gepflastert werden, vor dem Heim wird noch ein freundlicher Holzzaun aus der Fas-

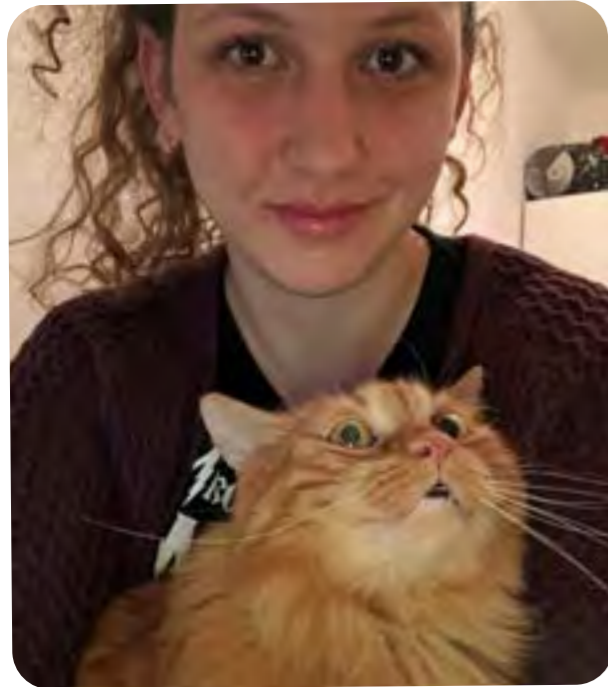


sade des alten Pfadfinderheimes entstehen. Upcycling ist übrigens auch bei uns angekommen – wir haben die 11 Jahre alte Fassade vom alten Pfadfinderheim abgetragen und verwerten sie zu 100% im neuen Heim:

Das Styropor dient als Dämmung der obersten Geschosdecke und die Lärchenbretter sind Teil der Bodenkonstruktion im Untergeschoß bzw. werden im Zaun verarbeitet. *Rainer Wunderl*



Meine Raubtierwohnwelt!



Ines Matea Bauda

Beruf	Ärztin
Lieblingsfarbe	NÖ Halstuch blau
Lieblingslokal	die Bar
Traumurlaub	transsibirische Eisenbahn von Moskau nach Peking
Mein Idol ist ...	hab keines
Ich bin Pfadfinder seit ...	2003
Meine Pfadfindertätigkeit ist ...	RaRo-Leiterin
Lieblichsausrüstungsgegenstand	Geschirr
In dieser Wohnung seit ...	2017
Ich wohne hier mit ...	eher BEI: meinen beiden Katzen
Lieblichstplatz in der Wohnung	Sofa
Lieblichsteil in der Wohnung	Hedwig – leider nur aus Stoff
Lieblichstbeschäftigung in der Wohnung	Schlafen und Katzen streicheln

Ines Matea Bauda

Hass-Hausarbeit

Staub saugen

Mein schrägster Moment in der Wohnung war ...

als ich den Wandsafe entdeckt habe, nachdem ich bereits ein Jahr dort gewohnt habe

Wie viel Pfadfinderzeugs gibt es in meiner Wohnung?

gar nicht soooo viel - hauptsächlich Unmengen Gaffa

Schönstes Lager

4anaund 2004

Älteste Pfadfinderfreundschaft

GF Bernadette Letz

Lieblingshalstuch

eins der irischen Gruppe in der ich war, als ich ein Jahr in Dublin verbracht habe

Das letzte Mal Feuer habe ich gemacht ...

letzten Sommer

Meine letzte Gute Tat war ...

kleine Kätzchen vom Parkplatz gerettet

Müsste ich für immer in ein Zelt ziehen würde mir am meisten fehlen ...

Türen!



■ Lagerhaus | Hollabrunn-Horn

- Baucenter
- Bauplanung
- Baumeister
- Fliesenleger
- Gas - Wasser - Heizung - Solar
- Elektroinstallationen
- Schlosser

Tel.: 02952 / 500

Besuchen Sie uns im Internet: www.lagerhaus-hollabrunn-horn.at



Ein großes Dankeschön an Heinrich Zecha für seinen unermüdlichen Einsatz im und um das neue Heim!

Wir begrüßen Leonhard Pucher und wünschen der Familie alles Gute!

Wir bedanken uns für die Unterstützung beim Nikolausumzug bei der WKNÖ und der Stadtmusik Hollabrunn!

Heimstundentermine:

Biber: Fr, 15:45 - 16:45 Uhr
WiWö: Fr, 17:00 - 18:30 Uhr
GuSp: Mo, 18:00 - 19:30 Uhr
CaEx: Mo, 18:45 - 20:15 Uhr
RaRo: Do, 19:30 - 21:00 Uhr

Danke den Kiwanis für das Bereitstellen ihrer Punschhütte beim Friedenslicht!

Mit Trauer müssen wir euch den Tod von Altpfadfinderbruder Hans Zangl mitteilen. Hans war Gründer der Roverrotte in Hollabrunn, Initiator der Nikolausaktion und der Adventwanderung und bis zuletzt interessiert an den Aktivitäten der Pfadfindergruppe. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.



*Spendenaufruf!
Wir freuen uns immer über Spenden, um unser neues Heim in Schuss zu bringen und um den Kindern ein angenehmes Ambiente zu bieten!
IBAN: AT93 4715 0505 2360 000*

Wir danken allen bisherigen Spendern und Gönnern!

*D-A-N-K-E
für ALLES
und alles Gute
auf deinem
weiteren Weg,
HAMI
(Stefanie
Zeman)!*

*Danke an Sonja
Lechner fürs
Unkrautzupfen
und
Küchenputzen!*

*Wir bedanken
uns bei Thomas
Stenzl für das
Chauffieren des
Nikolaus!*

Wir bedanken uns bei der Altpfadfinder-Rotte Nordsterne und Klaus Schober für das herrliche Menü bei der Weihnachtsfeier!

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Gerald Aichinger, Caroline Andre, Jakob Andre, CaEx, Alexandra Czajkowska, Martin Hasenhündl, Klara Lechner, Bernadette Letz, Christian Letz, Kathi Pfeifer, Kevin Polsterer, Rainer Rockenbauer, Markus Rohringer, Jonas Schober, Rainer Wunderl, Heinrich Zecha.



A-2020 Hollabrunn, Hauptplatz 11

Telefon: 0 2952 / 2162

Fax: 0 2952 / 2162-4

Erreichbar jederzeit, auch am Ruhetag!

Handy: 0 676 / 41 43 188

e-mail: birgit.reisinger@aon.at

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.restaurant-reisinger.net



Terminkalender

Arbeitseinsatz, 18. August, Judendorf-Straßengel, Steiermark
 Osterfeuer, 19. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)
 Arbeitseinsatz, 19.-20. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)
 Georgsfest, 19. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)
 Jahresabschluss, 19. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)
 WiWö-GuSp, 19. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)
 RaRo-Sommerfest, 19. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)
 CaEx-Sommerfest, 19. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)
 1. Heimstunde, 19. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)
 Heimeröffnung, 19.-20. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)

Termine aufgrund von COVID19 geändert!
Aktuelle Infos siehe Homepage!
<https://www.noe-pfadfinder.at/hollabrunn/>

	Biber	WiWö	GuSp	CaEx	RaRo	Team	Eltern	Freunde
Arbeitseinsatz, 18. August, Judendorf-Straßengel, Steiermark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Osterfeuer, 19. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Arbeitseinsatz, 19.-20. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Georgsfest, 19. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Jahresabschluss, 19. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
WiWö-GuSp, 19. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RaRo-Sommerfest, 19. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CaEx-Sommerfest, 19. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Heimstunde, 19. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Heimeröffnung, 19.-20. September, Pfadfinderheim (Hubertusweg)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber
 NÖ Pfadfinder, Gruppe Hollabrunn
 Hubertusweg 10
 2020 Hollabrunn
 info@hollabrunn.scout.at
 DVR: 0895997

Redaktion

Caroline Andre,
 Martin Hasenhündl, Kathi Pfeifer